

Ihre Ausflugsübersicht

MS Hamburg

HAM2026 04.10. - 16.10.2026
Die Iberische Halbinsel neu entdecken



Vor- und Nachname _____

Vorgangs-Nr. _____

Kabinen-Nr. _____

Name	Code	Beschreibung	Preis	Dauer	Schwierig- keitsgrad	Kategorie	Mindest- teilnehmer- zahl	Maximal- teilnehmer- zahl	Ausflug- zeitraum	Zum Buchen Anzahl eintragen
Portland - Dorset Panorama	GBPTL50N	Die Grafschaft Dorset an der Südküste Englands ist geprägt von einer einzigartigen Verbindung aus sanft gewellter Landschaft und bedeutenden kulturhistorischen Stätten entlang einer uralten Küstenlinie. Ihr Ausflug beginnt in Portland, von wo aus Sie entlang der Küste zunächst in das charmante Weymouth fahren. Sie folgen der geschwungenen Küstenstraße, vorbei am lebendigen Hafen und entlang der eleganten georgianischen Esplanade, die sich mit ihrem weiten Sandstrand zum Meer öffnet. Anschließend führt Sie die Route über ruhige Landstraßen durch das grüne Herz von Dorset, vorbei an dem eindrucksvollen Maiden Castle, einer der größten eisenzeitlichen Befestigungsanlagen Britanniens. In Dorchester angekommen, begegnen Ihnen Spuren römischer Stadtmauern sowie zahlreiche Relikte vor-römischer Erdwerke, die von der langen Siedlungsgeschichte dieser Region zeugen. Die Weiterfahrt führt Sie durch stille Dörfer mit reetgedeckten Häusern und gepflegten Gärten, die das Bild eines ländlichen Englands bewahren. Schließlich erreichen Sie West Bay an der berühmten Jurassic Coast, wo steil aufragende Klippen die Erdgeschichte von Millionen Jahren offenlegen. Hier haben Sie Gelegenheit, die kraftvolle Szenerie auf sich wirken zu lassen und die Spuren vergangener Zeitalter zu entdecken, die durch Wind und Wetter freigelegt werden. Auf dem Rückweg verweilen Sie nochmals auf Portland mit Blick auf den beeindruckenden Chesil Beach, dessen schmale Landzunge Meer und Lagune trennt. Die Rückfahrt zum Ausgangspunkt rundet diesen eindrucksvollen Tag zwischen Naturraum und Kulturgeschichte in stiller Harmonie ab. Gehstrecke: ca. 2,5 km, überwiegend eben, teils Kies- und unbefestigte Wege entlang der Küste, kurze Anstiege möglich Hinweise: Küstenabschnitte können windig sein, wetterangepasste Kleidung empfohlen, Fahrzeit zwischen den Stationen variiert, einzelne Abschnitte über schmale Landstraßen, Aufenthalt in West Bay zur freien Verfügung für individuelle Erkundungen und Fotomotive, teilweise Rollstuhlgerecht, für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen eingeschränkt machbar aufgrund von unbefestigten Wegen und leichten Steigungen	59,00 €	ca. 4 Std.	Moderat	Rundfahrt ,Natur	30	45	Nachmittag	

Portland - Athehampton House & Viktorianische Gärten	GBPTL51N	Athehampton House gilt als eines der bedeutendsten Tudor-Anwesen Englands und vereint jahrhundertealte Baukunst mit kunstvoll gestalteten Gartenräumen in der sanften Landschaft von Dorset. Sie starten Ihren Ausflug in Portland und fahren über die Küstenstraße sowie durch das ländlich geprägte Hinterland, vorbei an kleinen Ortschaften und Feldern in Richtung Athehampton House. Nach Ihrer Ankunft eröffnet sich Ihnen ein Anwesen, dessen Ursprünge bis ins 11. Jh. zurückreichen und das bereits im Domesday Book erwähnt wurde. Während Ihres Rundgangs durch die West- und Ostflügel begegnen Ihnen reich ausgestattete Räume, die die Wohnkultur vergangener Jahrhunderte eindrucksvoll widerspiegeln. Besonders hervorzuheben ist die große Halle aus dem Jahr 1485 mit ihrer originalen Hammerbalkendecke, kunstvollen Steinmetzarbeiten und farbigen Glasfenstern. Im Westflügel entdecken Sie zudem Werke der russischen Künstlerin Marevna, die hier im 20. Jh. lebte und arbeitete. Anschließend führt Sie der Weg hinaus in die viktorianischen Gartenanlagen, die 1891 neu gestaltet wurden und sich in thematisch gegliederte Räume mit Brunnen, Teichen und sorgfältig komponierten Pflanzungen gliedern. Der sanft mäandrierende Fluss River Piddle durchzieht das Gelände und verstärkt die ruhige, beinahe zeitlose Atmosphäre dieses Ortes. Besonders eindrucksvoll sind die geometrisch geschnittenen Eibenpyramiden im ummauerten Garten, die als herausragendes Beispiel historischer Gartenkunst gelten. Auch Thomas Hardy hielt sich häufig hier auf und fand in der Verbindung von Architektur und Landschaft Inspiration für sein Werk. Nach einer Erfrischungspause bleibt Ihnen Zeit, die stille Harmonie des Anwesens individuell auf sich wirken zu lassen, bevor Sie die Rückfahrt antreten. Gehstrecke: ca. 2,0 km, überwiegend eben, Gartenwege teils geschottert, innerhalb des Hauses feste Böden, vereinzelt Stufen Hinweise: Innenräume historisch erhalten mit teils engen Durchgängen und Stufen Fahrstrecke vom Hafen ca. 1–1,5 Std. je nach Route und Verkehr Gartenanlagen aus dem späten 19. Jh. mit thematischen Bereichen und Wasseranlagen, eingeschränkt Rollstuhlgerecht, für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur teilweise machbar aufgrund von Stufen im Haus und unebenen Gartenwegen	89,00 €	ca. 4,5 Std.	Moderat	Historisch,R undgang,Ku ltur	35	45	Nachmittag
Portland - UNESCO Welterbe Jurasic Coast	GBPTL52N	Die Jurassic Coast an der Südküste Englands ist ein einzigartiger Naturraum und als UNESCO-Welterbe von herausragender geologischer Bedeutung, da sie auf rund 95 Meilen Erdgeschichte über 185 Mio. Jahre sichtbar macht. Sie starten Ihren Ausflug in Portland und folgen zunächst der Küstenlinie westwärts entlang des eindrucksvollen Chesil Beach. Diese schmale, etwa 29 km lange Nehrung begleitet Ihren Weg und eröffnet weite Ausblicke auf das Meer und die dahinterliegende Lagunenlandschaft. Ihr Weg führt Sie weiter nach West Bay, wo sich die markanten, goldfarbenen Klippen der Jurassic Coast eindrucksvoll erheben. Hier haben Sie Gelegenheit, die durch Erosion freigelegten Gesteinsschichten zu betrachten, in denen sich mitunter Fossilien finden lassen, die von vergangenen Erdzeitaltern erzählen. Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt fort nach Lyme Regis, einem traditionsreichen Küstenort mit lebendiger Geschichte. Entlang der Küstenstraße erschließt sich Ihnen eine abwechslungsreiche Landschaft aus sanften Hügeln und offenen Blickachsen. In Lyme Regis angekommen, prägt die historische Cobb aus dem 13. Jh. das Bild des Hafens und schützt ihn bis heute vor der See. Ein Spaziergang entlang dieser Anlage eröffnet Ihnen weite Ausblicke und lässt die maritime Vergangenheit des Ortes lebendig werden. Im Ortskern laden verwinkelte Gassen, kleine Geschäfte und Galerien dazu ein, das gewachsene Gefüge in ruhigem Tempo zu erkunden. Der Fluss River Lym durchzieht die Stadt und treibt das restaurierte Mühlrad der historischen Town Mill an, was dem Ort eine besondere Atmosphäre verleiht. Nach Ihrer individuellen Zeit kehren Sie entlang der Küste zurück nach Portland und lassen die Eindrücke dieses von Natur und Zeit geprägten Landschaftsraums nachwirken. Gehstrecke: ca. 3,0 km, überwiegend eben, teils gepflasterte Wege und Küstenpfade, am Cobb leichte Steigungen und unebene Abschnitte Hinweise: Küstenbereiche sind wind- und wetteranfällig, feste Schuhe empfohlen Fahrstrecke mit mehreren Zwischenstopps, Gesamtzeit im Bus teils über 1 Std. Aufenthalte in Lyme Regis und West Bay zur freien Verfügung ohne feste Programmpunkte Geologisch bedeutendes Gebiet mit Fossilvorkommen entlang der Küste nicht Rollstuhlgerecht, für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen eingeschränkt machbar aufgrund unebener Wege und leichter Steigungen	65,00 €	ca. 4,5 Std.	Moderat	Natur,Rund gang	30	45	Nachmittag

Gijón - Stadt, Meer und traditioneller Apfelwein	ESGIJ50V	Die Hafenstadt Gijón verbindet auf besondere Weise die industrielle Geschichte Asturiens mit einer lebendigen Kulturtradition und der Nähe zum Atlantik. Sie starten Ihren Ausflug mit einer Panoramafahrt durch die Straßen von Gijón, der größten Stadt Asturiens, die für ihre weitläufigen Küstenabschnitte, modernen Viertel und historischen Plätze bekannt ist. Entlang der Uferpromenade eröffnen sich immer wieder Ausblicke auf den Atlantik und die grüne Hügellandschaft der nordspanischen Region. Sie fahren durch das lebendige Stadtzentrum und vorbei an den älteren Vierteln, deren Ursprünge bis in die Römerzeit zurückreichen. Über breite Alleen erreichen Sie die monumentale Universidad Laboral, die im 20. Jh. als Ausbildungsstätte für Bergarbeiterkinder entstand und heute als eines der größten Gebäude Spaniens gilt. Die Architektur erinnert bewusst an den Escorial bei Madrid und verbindet klassische Formen mit der repräsentativen Bauweise der Nachkriegszeit. Im Inneren begegnen Ihnen weitläufige Höfe, kunstvolle Steinmetzarbeiten und ein beeindruckender Turm, der das Stadtbild weithin prägt. Anschließend fahren Sie durch die grüne Umgebung Asturiens zu einer traditionellen Sidra-Manufaktur, in der die Herstellung des regionaltypischen Apfelweins bis heute gepflegt wird. Während Ihres Aufenthalts erfahren Sie Wissenswertes über die Bedeutung der Sidra für die asturische Alltagskultur und erleben die charakteristische Einschenkttechnik, bei der das Getränk aus großer Höhe serviert wird. Dazu werden verschiedene asturische Käsesorten gereicht, deren kräftige Aromen die kulinarische Vielfalt der Region widerspiegeln. Nach der Verkostung führt die Rückfahrt erneut entlang ausgewählter Stadtviertel und Küstenabschnitte zurück zum Hafen. So verbindet dieser Ausflug kulturelle Einblicke, regionale Genussmomente und die besondere Atmosphäre Nordspaniens auf harmonische Weise. Gehstrecke: ca. 1,5 km, überwiegend ebene Wege und befestigte Untergründe, vereinzelt längere Wege innerhalb der Universidad Laboral Hinweise: Verkostung von asturischer Sidra sowie regionalen Käsesorten inklusive Teilweise Kopfsteinpflaster und größere Innenhöfe mit längeren Laufwegen Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar	85,00 €	ca. 3 Std.	Moderat	Rundfahrt ,Kulinarisch	30	45	Vormittag
Gijón – Oviedo	ESGIJ51G	Ihr Ausflug beginnt mit der Fahrt von der Küste Asturiens ins Landesinnere nach Oviedo, dessen gepflegte Altstadt zu den schönsten Spaniens zählt. Sie fahren durch grüne Hügellandschaften und über die modernen Zufahrtsstraßen der Region in das historische Zentrum der Hauptstadt. Während einer Panoramafahrt gewinnen Sie erste Eindrücke von den großzügigen Plätzen, den klassizistischen Fassaden und den lebendigen Straßenzügen der Stadt. Anschließend entdecken Sie die Altstadt zu Fuß, deren enge Gassen, kleine Plätze und kunstvollen Skulpturen Oviedo eine besondere Atmosphäre verleihen. Im Mittelpunkt steht die Kathedrale San Salvador, deren Ursprünge bis ins 8. Jh. zurückreichen und die bis heute als bedeutendes Zeugnis der gotischen Baukunst Asturiens gilt. Im Inneren begegnen Ihnen fein gearbeitete Gewölbe, sakrale Kunstwerke und die stille Würde eines der wichtigsten Pilgerorte des spanischen Nordens. Beim weiteren Rundgang erleben Sie die harmonische Verbindung aus mittelalterlicher Architektur und zeitgenössischer Stadtkultur, die Oviedo europaweit für ihre außergewöhnliche Lebensqualität bekannt gemacht hat. Im Anschluss bleibt Ihnen Zeit, die Stadt individuell zu erkunden und das entspannte Flair der Cafés und Plätze auf sich wirken zu lassen. Danach kehren Sie in ein traditionelles Restaurant ein, in dem verschiedene Spezialitäten Asturiens serviert werden, darunter regionale Käsesorten, Fisch- und Fleischgerichte sowie typische Zubereitungen mit Apfelwein. Auf der Rückfahrt Richtung Hafen legen Sie einen Halt an der monumentalen Universidad Laboral bei Gijón ein, deren imposante Außenfassade und weitläufige Architektur eindrucksvoll die Geschichte der Region widerspiegeln. Dieser Ausflug verbindet kulturelles Erbe, kulinarische Traditionen und die stille Schönheit Asturiens auf besonders authentische Weise. Gehstrecke: ca. 2,5 km, überwiegend ebene Wege durch die Altstadt, teilweise Kopfsteinpflaster sowie längere Laufwege innerhalb des historischen Zentrums Hinweise: Besuch der Kathedrale San Salvador Teilweise unebene Wege und Kopfsteinpflaster in der Altstadt Fotostopp an der Universidad Laboral bei Gijón vorgesehen Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar	129,00 €	ca. 6,5 Std.	Moderat	Rundfahrt ,Rundgang, Kultur	30	45	Ganztage

Gijón - Gijón Stadtrundfahrt	ESGIJ52V	Die Küstenstadt Gijón vereint maritime Tradition, moderne Architektur und die grüne Landschaft Nordspaniens auf eindrucksvolle Weise. Sie fahren zunächst entlang der Küste Asturiens durch die lebendigen Straßen von Gijón, das als größte Stadt der Region zugleich historischen Ursprung und modernes Zentrum miteinander verbindet. Vorbei an breiten Boulevards und den Küstenabschnitten des Atlantiks erleben Sie das urbane Gesicht einer Stadt, die seit Jahrhunderten vom Handel und der Nähe zum Meer geprägt ist. Über die erhöht gelegenen Straßen erreichen Sie den Aussichtspunkt La Providencia, von dem sich weite Blicke über die Bucht von Gijón, die Küstenlinie und die umliegenden grünen Hügel eröffnen. Die ruhige Lage oberhalb der Stadt vermittelt einen besonderen Eindruck von der landschaftlichen Vielfalt Asturiens. Anschließend führt die Fahrt weiter zur monumentalen Universität Laboral, deren markante Architektur zu den bedeutendsten Bauwerken Nordspaniens zählt. Der Gebäudekomplex entstand im 20. Jh. und beeindruckt bis heute mit seinen großzügigen Innenhöfen, dem mächtigen Turm und den klassisch inspirierten Fassaden. Während Ihres Aufenthalts entdecken Sie die besondere Verbindung aus Bildungsgeschichte, sozialem Anspruch und architektonischer Monumentalität, die diesen Ort prägt. Danach fahren Sie entlang ausgewählter Viertel zurück durch das Stadtgebiet von Gijón und passieren dabei auch die älteren Stadtteile mit ihren traditionellen Fassaden und engen Straßenzügen. Immer wieder eröffnen sich Ausblicke auf den Hafen und die Küstenpromenade, die das maritime Leben der Stadt bis heute bestimmen. Dieser Ausflug vermittelt auf angenehme Weise einen kompakten Eindruck von Kultur, Architektur und Landschaft Asturiens. Gehstrecke: ca. 1,0 km, überwiegend ebene und befestigte Wege, kurze Strecken mit leichtem Gefälle am Aussichtspunkt Hinweise: Besuch der Universidad Laboral Teilweise längere Wege innerhalb des Gebäudekomplexes Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar Teilweise Kopfsteinpflaster und unebene Untergründe an einzelnen Stopps	55,00 €	ca. 2,5 Std.	Leicht	Rundfahrt ,Kultur	30	45	Vormittag	
El Ferrol - Santiago de Compostella	ESFRO50G	Santiago de Compostela zählt zu den bedeutendsten Wallfahrtsorten Europas und begeistert mit einer außergewöhnlichen Verbindung aus Spiritualität, Geschichte und lebendiger Altstadtkultur. Sie starten Ihren Ausflug in Ferrol und fahren durch die sanft hügelige Landschaft Galiciens über die Autobahn in Richtung Santiago de Compostela. Im historischen Zentrum angekommen, eröffnet sich Ihnen der eindrucksvolle Obradoiro-Platz, der von einigen der bedeutendsten Bauwerke der Stadt eingerahmt wird. Die imposante Kathedrale bildet seit dem Mittelalter das Ziel des Jakobswegs und gehört gemeinsam mit der Altstadt zum UNESCO-Weltkulturerbe. Ebenso prägen der barocke Pazo de Raxoi, der Pazo de San Xerome sowie das ehemalige Pilgerhospital Hostal dos Reis Católicos aus dem 15. Jh. das harmonische Ensemble des Platzes. Während Ihres Rundgangs entdecken Sie die unterschiedlichen Fassaden der Kathedrale, die eindrucksvoll romanische, barocke und klassizistische Baukunst miteinander verbinden. Im Inneren der Kathedrale erwarten Sie kunstvoll gestaltete Kapellen, prachtvolle Altäre und die traditionsreiche Grabstätte des Apostels Jakobus, die seit Jahrhunderten Pilger aus aller Welt anzieht. Anschließend bleibt Ihnen Zeit, die besondere Atmosphäre der historischen Altstadt mit ihren schmalen Gassen, Natursteinfassaden und kleinen Geschäften auf eigene Faust zu erleben. Vielleicht genießen Sie dabei einen Moment der Ruhe auf einem der historischen Plätze oder entdecken regionale Spezialitäten in einem der traditionellen Cafés. Schließlich fahren Sie durch die abwechslungsreiche Landschaft Galiciens zurück nach Ferrol und lassen die kulturellen Eindrücke dieses Ausflugs entspannt nachwirken. Gehstrecke: ca. 2,0 km; überwiegend Kopfsteinpflaster, teilweise unebene Wege sowie einige Treppen. Hinweise: Die Fahrstrecke zwischen Ferrol und Santiago de Compostela beträgt jeweils ca. 1 Std. 15 Min. Das historische Zentrum besteht überwiegend aus Kopfsteinpflaster. Einige Treppen sind Bestandteil des Rundgangs. Freizeit für eigene Erkundungen der Altstadt ist eingeplant. inkl. Mittagessen Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar.	129,00 €	ca 7,5 Std.	Moderat	Rundgang,H istorisch,Kul tur	30	45	Ganztage	El Ferrol - Santiago de Compostel la

El Ferrol - Landschaftliche Highlights von Ferrol	ESFRO51V	Ferrol liegt an der Nordwestküste Galiciens und zählt zu den bedeutendsten Naturhäfen Spaniens, dessen Geschichte seit mehr als zwei Jahrtausenden eng mit dem Atlantik und der Seefahrt verbunden ist. Ihr Ausflug beginnt mit einer Panoramafahrt durch Ferrol, dessen geschützter Naturhafen bereits seit der Antike eine wichtige Rolle für Handel und Schiffbau spielte. Entlang der Hafenanlagen und der historischen Marineeinrichtungen erleben Sie die maritime Prägung der Stadt, die besonders im 18. Jh. unter der Herrschaft der Bourbonen große Bedeutung erlangte. Während eines kurzen Aufenthalts eröffnet sich ein weiter Blick über die Bucht, die Werften und die dicht bewaldeten Hügel Galiciens. Anschließend führt die Strecke entlang der verzweigten Meeresarme der galicischen Küste in Richtung Pontedeume, einem kleinen Ort mit mittelalterlichem Ursprung. Immer wieder begleiten grüne Wälder, ruhige Buchten und die typischen Rías das Landschaftsbild, das zu den eindrucksvollsten Naturregionen Nordspaniens zählt. In Pontedeume genießen Sie einen kurzen Aufenthalt und Ausblicke auf die weite Flussmündung sowie die umliegenden Küstenlandschaften. Danach fahren Sie entlang der Küstenstraßen weiter durch kleine galicische Orte und vorbei an einigen der schönsten Strände der Region. Die Kombination aus Atlantikküste, dichten Eukalyptus- und Pinienwäldern sowie den stillen Wasserarmen vermittelt die ursprüngliche Atmosphäre Galiciens auf besonders eindrucksvolle Weise. Unterwegs eröffnen sich immer wieder Ausblicke auf den offenen Ozean, dessen Nähe das Leben entlang der Küste seit Jahrhunderten bestimmt. Die Rückfahrt nach Ferrol führt erneut durch die abwechslungsreiche Landschaft dieser traditionsreichen Region und verbindet Naturerlebnis mit maritimer Kulturgeschichte. Gehstrecke: ca. 1 km, überwiegend ebene Wege bei den Fotostopps, befestigte Untergründe ohne größere Steigungen Hinweise: Teilweise kurvenreiche Küstenstraßen Rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen überwiegend machbar, abhängig von individuellen Anforderungen an Ein- und Ausstieg	69,00 €	ca. 3,5 Std.	Leicht	Rundfahrt ,Historisch	30	45	Vormittag
El Ferrol - Betanzos und die Gärten von Marinan	ESFRO52N	Betanzos gehört zu den geschichtsträchtigsten Orten Galiciens und bewahrt bis heute sein mittelalterliches Stadtbild sowie eindrucksvolle Zeugnisse der einstigen Bedeutung des Königreichs Galicien. Ihr Ausflug beginnt mit einer Fahrt durch die sanfte Hügellandschaft Galiciens nach Betanzos, das 1970 als historisch-künstlerisches Ensemble unter Denkmalschutz gestellt wurde. Während eines Rundgangs entdecken Sie die verwinkelten Gassen, die von liebevoll erhaltenen Natursteinhäusern, kleinen Plätzen und jahrhundertealter Architektur geprägt sind. Die besondere Atmosphäre der Altstadt vermittelt eindrucksvoll das kulturelle Erbe dieser traditionsreichen Stadt. Der Weg führt hinauf zur gotischen Kirche San Francisco aus dem 14. Jh., die zu den bedeutendsten Sakralbauten der Region zählt. Im Inneren befindet sich das Grabmal des mittelalterlichen Ritters Fernán Pérez de Andrade, dessen Sarkophag auf den Figuren eines Ebers und eines Bären ruht – den Wappentieren seiner Familie. Anschließend fahren Sie durch die grüne Flusslandschaft des Río Mandeo zum Pazo de Mariñán, einem der schönsten galicischen Herrenhäuser. Die weitläufigen, im französischen Stil angelegten Gärten laden dazu ein, Natur und Gartenkunst in harmonischer Verbindung zu erleben. Besonders beeindruckend sind die majestätischen Eukalyptusbäume, die zu den ältesten Galiciens zählen und bereits im 18. Jh. aus Australien hierher gelangten. Gepflegte Alleen, historische Gartenanlagen und der Blick über die Mündung des Río Mandeo schaffen eine ruhige und inspirierende Atmosphäre. Mit vielfältigen Eindrücken aus Geschichte, Kultur und Landschaft kehren Sie anschließend nach Ferrol zurück. Gehstrecke: ca. 2,0 km, teils ansteigend, Kopfsteinpflaster, mehrere Treppen und befestigte Gartenwege. Hinweise: längere Fahrstrecken zwischen Ferrol, Betanzos und dem Pazo de Mariñán. Rundgang durch die historische Altstadt von Betanzos mit Kopfsteinpflaster und mehreren Treppen. Aufenthalt in den französischen Gärten des Pazo de Mariñán mit den ältesten Eukalyptusbäumen Galiciens. Nicht Rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar, da Kopfsteinpflaster, Steigungen und Treppen überwunden werden müssen.	69,00 €	ca. 4 Std.	Moderat	Natur,Rund gang,Rundf ahrt	30	45	Nachmittag

Vigo - Vigo & Baiona	ESVG051V	Vigo zählt zu den bedeutendsten Hafenstädten Galiciens und verbindet auf besondere Weise maritimes Leben, eindrucksvolle Küstenlandschaften und eine lange Geschichte. Sie starten Ihren Ausflug mit einer Fahrt durch Vigo hinauf zum Monte da Guía, einem der schönsten Aussichtspunkte der Stadt. Von hier eröffnet sich Ihnen ein weiter Blick über die Ría de Vigo und den Hafen, eingebettet in die sanfte Hügellandschaft Galiciens. Anschließend fahren Sie entlang der galicischen Küste nach Baiona, einem traditionsreichen Fischerort mit einer bewegten Vergangenheit. Die historische Altstadt lädt mit ihren schmalen Gassen, Natursteinfassaden und kleinen Plätzen zu einem entspannten Aufenthalt ein. Besonders eindrucksvoll sind die gut erhaltenen Überreste der Stadtmauer aus dem 16. Jh., die noch heute vom einstigen Schutz der Hafenstadt erzählen. Sehenswert ist außerdem die ehemalige Stiftskirche Santa María de Baiona aus dem 13. Jh., deren romanische Architektur und kunstvoll gestaltetes Rosettenfenster zu den kulturellen Höhepunkten des Ortes zählen. Während Ihrer freien Zeit können Sie das besondere Flair des Küstenortes in Ihrem eigenen Tempo genießen. Ebenso bietet sich ein Spaziergang entlang der Festungsmauern des Monterreal an, auf dessen Halbinsel sich heute der Parador de Baiona befindet. Von den historischen Mauern eröffnen sich beeindruckende Ausblicke auf den Atlantik und die geschützte Bucht. Über die Küstenstraße kehren Sie schließlich nach Vigo zurück und lassen die landschaftlichen Eindrücke dieser abwechslungsreichen Unternehmung entspannt ausklingen. Gehstrecke: ca. 2,0 km, überwiegend eben auf gepflasterten Wegen und befestigten Straßen, optional leichter Anstieg im Bereich der Festungsmauern. Hinweise: Sehr leichte Unternehmung mit überwiegend kurzen Gehwegen. Freizeit in Baiona zur individuellen Erkundung der Altstadt. Optionaler Spaziergang auf den Festungsmauern des Monterreal mit schönen Ausblicken auf den Atlantik. Nicht vollständig rollstuhlgerecht; für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen überwiegend machbar, im Bereich der historischen Altstadt und der Festungsmauern jedoch eingeschränkt.	55,00 €	ca. 3,5 Std.	Leicht	Rundfahrt , Rundgang	30	45	Vormittag
Vigo - Combarro und die galicische Muschelkultur	ESVG052V	Combarro gehört zu den schönsten Küstenorten Galiciens und ist für seine außergewöhnliche Verbindung aus maritimer Tradition, historischer Architektur und der einzigartigen Landschaft der Rías Baixas bekannt. Ihr Ausflug beginnt mit einer Fahrt durch die reizvolle Küstenregion der Rías Baixas nach Combarro. Der malerische Ort begeistert mit seinen engen Natursteingassen, traditionellen Fischerhäusern und den charakteristischen Hórreos, den auf steinernen Pfeilern errichteten Kornspeichern, die unmittelbar am Wasser stehen und zu den Wahrzeichen Galiciens zählen. Nach einem kurzen Aufenthalt gehen Sie an Bord eines Katamarans und entdecken die Ría de Pontevedra aus einer besonderen Perspektive. Während der Fahrt eröffnen sich eindrucksvolle Ausblicke auf die Küstenlandschaft sowie auf die bewaldete Insel Tambo, die über viele Jahrhunderte als strategisch bedeutender Ort diente. Vom Wasser aus erleben Sie Combarro in seiner ganzen Schönheit und erfahren Wissenswertes über die enge Verbindung des Ortes mit dem Meer. Ein weiterer Höhepunkt sind die traditionellen Muschelfloße, auf denen die berühmten galicischen Miesmuscheln unter idealen Bedingungen heranwachsen. Dabei erhalten Sie interessante Einblicke in die Aufzucht, Pflege und Ernte dieser regionalen Spezialität. Während der Schifffahrt genießen Sie frisch gekochte Miesmuscheln sowie Wein, Wasser oder alkoholfreie Getränke. Die harmonische Verbindung aus Küstenlandschaft, Kultur und kulinarischem Genuss macht diesen Ausflug zu einem besonderen Erlebnis. Anschließend fahren Sie zurück nach Vigo. Gehstrecke: ca. 1,0 km, überwiegend eben auf gepflasterten Wegen und am Hafen, kurze Wege zwischen Bus und Katamaran. Hinweise: Kurze Gehstrecken mit überwiegend ebenem Untergrund. Katamaranfahrt durch die Ría de Pontevedra mit Erläuterungen zur traditionellen Muschelzucht. Verkostung frisch gekochter galicischer Miesmuscheln sowie Wein, Wasser und alkoholfreier Getränke während der Schifffahrt inklusive. Historischer Ortskern von Combarro mit Kopfsteinpflaster und schmalen Gassen. Nicht vollständig rollstuhlgerecht; für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar, insbesondere aufgrund der Wege im historischen Ortskern sowie beim Ein- und Ausstieg auf den Katamaran.	59,00 €	ca. 3 Std.	Moderat	Kultur, Erlebnis	30	45	Vormittag

Lissabon - Portugiesische Riviera	PTLIS50G	Die Region rund um Sintra, Cascais und Cabo da Roca an der portugiesischen Atlantikküste vereint auf eindrucksvolle Weise kulturelles Erbe, landschaftliche Vielfalt und die Weite des Ozeans. Ihr Ausflug beginnt mit der Fahrt von Lissabon in Richtung Westen über die Küstenstraße, vorbei an lichten Pinienhainen und sanften Hügelzügen, bis Sie den Cabo da Roca erreichen, den westlichsten Punkt des europäischen Festlands. Hier eröffnet sich Ihnen ein weiter Blick über die Serra de Sintra und den Atlantik, dessen Wellen an die steilen Klippen schlagen. Anschließend fahren Sie weiter durch eine von dichter Vegetation geprägte Hügellandschaft in das historische Sintra, das seit dem Mittelalter als Rückzugsort des portugiesischen Adels gilt. Im Ortskern besuchen Sie den Nationalpalast, ein Bauwerk, das Elemente der Gotik, des Mudéjar-Stils und der Renaissance vereint und mit seinen markanten Doppelschornsteinen das Stadtbild prägt. Nach dem Aufenthalt haben Sie Zeit, die verwinkelten Gassen und kleinen Plätze eigenständig zu erkunden. Die Weiterfahrt führt Sie über geschwungene Straßen in Richtung Küste, wo Sie in einem regionalen Restaurant die portugiesische Küche mit traditionellen Spezialitäten genießen. Entlang der Küstenlinie setzen Sie Ihren Weg fort und passieren Cascais, dessen lebendige Uferpromenade, kleine Geschäfte und Segelboote eine besondere Atmosphäre schaffen. Sie fahren weiter über die Küstenstraße nach Estoril und halten an den gepflegten Gartenanlagen nahe des bekannten Casinos. Schließlich kehren Sie entlang der Atlantikküste zurück nach Lissabon und lassen die Eindrücke dieser facettenreichen Region in Ruhe nachwirken. Gehstrecke: ca. 2,0 km, überwiegend eben, innerstädtische Wege sowie Pflasterflächen, im Palastbereich zahlreiche Stufen Hinweise: Fahrstrecke umfasst mehrere Etappen Besuch des Nationalpalasts beinhaltet ca. 100–120 Stufen Aufenthalt in Sintra kann je nach Verkehrsaufkommen variieren Mittagessen in einem regionalen Restaurant mit mehrgängigem Menü inklusive Getränke vorgesehen nicht Rollstuhlgerecht; für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht geeignet	119,00 €	ca. 8 Std.	Moderat	Kultur,Rund fahrt 30	45	Ganztage
Lissabon - Lissabon per Tram erleben	PTLIS2V	Lissabon, die traditionsreiche Hauptstadt Portugals, ist geprägt von ihren sieben Hügeln, auf denen sich historische Viertel, weite Ausblicke und lebendige Stadträume entfalten. Ihr Ausflug beginnt mit der Fahrt vom Hafen durch das Stadtgebiet, wobei Sie über zentrale Verkehrsachsen in Richtung einer der typischen Straßenbahnlinien gelangen. Dort steigen Sie in eine historische Holzbahn ein, die seit vielen Jahrzehnten das Stadtbild prägt und als fester Bestandteil des urbanen Alltags gilt. Sie fahren durch die engen Gassen der Altstadt, vorbei an farbenfrohen Fassaden und über kurvenreiche Strecken, die sich an die Hügellandschaft anpassen. Während der Fahrt eröffnen sich immer wieder eindrucksvolle Perspektiven auf die Dächer der Stadt und den Tejo. Die Strecke führt Sie durch charakteristische Viertel, in denen sich das traditionelle Leben Lissabons bis heute erhalten hat. Anschließend erreichen Sie das Zentrum und setzen Ihren Weg zu Fuß fort, wobei Sie über den Praça da Figueira und den Rossio-Platz schlendern. Entlang der Rua Augusta erleben Sie das lebendige Treiben der Innenstadt, das von Geschäften und Cafés geprägt ist. Eine anschließende freie Zeit ermöglicht es Ihnen, die Atmosphäre individuell auf sich wirken zu lassen. Danach treten Sie die Rückfahrt zum Hafen an und lassen die Eindrücke dieser besonderen Fortbewegungsart durch die Stadt nachklingen. So erschließt sich Ihnen Lissabon in einer ruhigen, zugleich authentischen Perspektive zwischen Geschichte und Gegenwart. Gehstrecke: ca. 1,5 km, überwiegend eben, innerstädtische Wege mit Kopfsteinpflaster Hinweise: Straßenbahnfahrt ca. 45 Min. durch enge und kurvenreiche Altstadtbereiche Begrenzte Kapazität der historischen Straßenbahnen (max. ca. 48 Personen, aufgeteilt) nicht Rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht geeignet Freie Zeit im Stadtzentrum zur individuellen Gestaltung vorgesehen	89,00 €	ca. 3,5 Std.	Moderat	Rundfahrt ,Erlebnis 30	40	Vormittag

Lissabon - Ein Spaziergang durch Lissabon	PTLIS51V	Lissabon, die auf sieben Hügeln erbaute Hauptstadt Portugals, fasziniert durch ihr spannungsreiches Zusammenspiel aus historischer Substanz und lebendiger Gegenwart. Ihr Ausflug beginnt am Hafen, von wo aus Sie zu Fuß in das traditionsreiche Viertel Alfama aufbrechen, dessen enge Gassen und jahrhundertealte Häuser einen authentischen Einblick in das alte Lissabon gewähren. Sie bewegen sich durch ein Labyrinth aus Kopfsteinpflaster und gelangen schließlich zum weitläufigen Praça do Comércio, der sich eindrucksvoll zum Tejo hin öffnet. Von hier aus folgen Sie der belebten Rua Augusta, die als zentrale Fußgängerachse bis zum Rossio-Platz führt, dem pulsierenden Herzen der Innenstadt. Weiter führt Ihr Weg über den Praça dos Restauradores in Richtung Bairro Alto, wobei sich die Perspektiven auf die Stadt stetig verändern. Über ansteigende Wege erreichen Sie den Aussichtspunkt São Pedro de Alcântara, von dem sich ein weiter Blick über die Dächer Lissabons eröffnet. Hier wird die besondere Topografie der Stadt mit ihren Hügeln und Ebenen unmittelbar erfahrbar. Im Anschluss setzen Sie Ihren Weg fort und halten für eine kulinarische Pause, bei der Sie traditionelle Spezialitäten wie Pastel de Bacalhau und ein klassisches Puddingtörtchen kosten. Dabei haben Sie die Möglichkeit, diese Eindrücke bei einem Getränk ausklingen zu lassen. Abschließend erfolgt die Rückfahrt zum Hafen über die Avenida da Liberdade, deren breite Boulevards und gestaltete Pflasterungen einen Kontrast zur historischen Altstadt bilden. So verbindet dieser Ausflug auf eindruckliche Weise Bewegung, Genuss und kulturelle Tiefe. Gehstrecke: ca. 3,0 km, anspruchsvoll, viele Steigungen, unebenes Kopfsteinpflaster Hinweise: Gehstrecke führt über unebenes Pflaster und steile Anstiege nicht Rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht geeignet inklusive Kulinarische Pause	65,00 €	ca. 4 Std.	Anspruchsvoll	Rundgang, Historisch	25	30	Vormittag
Portimão - Bezaubernde West Algarve	PTPRM50G	An der südwestlichen Küste Portugals gelegen, offenbart die Region Algarve eine eindrucksvolle Verbindung aus maritimer Weite, historischer Bedeutung und stiller landschaftlicher Schönheit. Ihr Ausflug beginnt mit einer Fahrt durch Portimão, wo Sie entlang urbaner Strukturen und Hafenbereiche die lebendige Küstenkultur wahrnehmen, bevor Sie die markante Praia da Rocha erreichen, deren goldfarbene Sandflächen und ockerfarbene Felsen in harmonischem Kontrast zum Atlantik stehen. Sie fahren weiter durch die weite Landschaft des westlichen Algarves in Richtung Sagres, einem Ort von historischer Tragweite, an dem Heinrich der Seefahrer im 15. Jh. seine Navigationsschule initiierte und damit die Ära der Entdeckungen prägte. Entlang der kargen, windgeformten Küste gelangen Sie zum Cabo de São Vicente, dessen etwa 60 m hohe Steilklippen einen weiten Blick über den Atlantik eröffnen und ein Gefühl von Abgeschiedenheit vermitteln. Die Strecke führt Sie weiter zum Hafen von Porto da Baleeira, wo sich das Leben der Küstenbewohner im Rhythmus von Fischfang und Meer widerspiegelt. Von hier aus eröffnen sich eindrucksvolle Perspektiven auf die zerklüftete Küstenlinie und ihre stillen Buchten. Anschließend fahren Sie nach Lagos, dessen historische Altstadt von engen, gepflasterten Gassen durchzogen ist und dessen Stadtmauern bis heute von seiner Bedeutung im 15. Jh. zeugen. Während eines Spaziergangs erschließt sich Ihnen die kulturelle Tiefe dieses Ortes, in dem einst Karavellen für die großen Seereisen gefertigt wurden. In einem traditionellen Restaurant genießen Sie eine regionale Mahlzeit, die die kulinarische Identität der Algarve widerspiegelt. Im Anschluss bleibt Ihnen Zeit, die Atmosphäre der Altstadt in eigenem Tempo aufzunehmen. Schließlich treten Sie die Rückfahrt entlang der Küste an, begleitet von den weiten Ausblicken auf das Meer und die charakteristische Landschaft des Südwestens Portugals. Gehstrecke: ca. 2,0 km, überwiegend ebene, gepflasterte Wege, vereinzelt Stufen in der Altstadt von Lagos Hinweise: Küstenabschnitte teils windig, insbesondere am Cabo de São Vicente Historische Bedeutung von Lagos im 15. Jh. als Zentrum des Schiffbaus und der Entdeckungsfahrten Mittagessen in einem traditionellen Restaurant Reihenfolge der Stationen kann variieren nicht Rollstuhlgerecht, für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar	115,00 €	ca. 7 Std.	Moderat	Rundfahrt, Natur	30	45	Ganztage

Portimão - Monchique und die Maurenstadt Silves	PTPRM52V	Im Hinterland der Algarve gelegen, vereinen die Regionen um Silves und das Monchique-Gebirge auf eindrucksvolle Weise maurisches Erbe und ursprüngliche Natur. Ihr Ausflug beginnt mit einer Fahrt durch die sanft gewellte Kulturlandschaft des Südens Portugals in Richtung Silves, einst bedeutende Hauptstadt unter maurischer Herrschaft bis ins 13. Jh. Sie fahren durch von Orangerien und Feldern geprägte Gebiete, die die landwirtschaftliche Tradition der Region bis heute widerspiegeln. In Silves angekommen, erhebt sich die markante Silhouette der Castelo de Silves, deren rötliche Mauern aus der Zeit der Mauren stammen und einen weiten Blick über das Umland bis hin zur Küste eröffnen. Unweit davon befindet sich die Sé de Silves aus dem 12. Jh., errichtet auf den Fundamenten einer ehemaligen Moschee und Ausdruck des kulturellen Wandels jener Epoche. Während Ihres Aufenthalts haben Sie Gelegenheit, die stille Atmosphäre der Altstadt in eigenem Tempo zu erfassen und die Spuren der Geschichte nachklingen zu lassen. Anschließend führt Sie die Strecke nordwärts in die Ausläufer der Serra de Monchique, deren bewaldete Hänge von Korkeichen, Kastanien und Eukalyptus geprägt sind. Sie fahren über kurvenreiche Straßen durch diese grüne Berglandschaft, die einen bewussten Kontrast zur Küstenregion bildet. Schließlich erreichen Sie den Aussichtspunkt Fóia auf etwa 900 m Höhe, von dem sich ein weiter Blick über die Algarve bis zum Atlantik eröffnet. Hier verweilen Sie für eine Verkostung regionaler Liköre, die das aromatische Erbe der Region widerspiegeln. Im Anschluss treten Sie die Rückfahrt an, begleitet von der stillen Weite der Berglandschaft und den Eindrücken einer vielschichtigen Kulturgeschichte. Gehstrecke: ca. 1,2 km, teils ansteigend (ca. 500 m zum Castelo de Silves), überwiegend befestigte Wege, einzelne unebene Abschnitte Hinweise: Anstieg zum Castelo de Silves mit moderater Steigung; Minivan-Transfer (8 Plätze) für Personen mit eingeschränkter Mobilität verfügbar Landschaftlich abwechslungsreiche Strecke durch landwirtschaftlich genutzte Flächen und bewaldete Gebirgszüge Reihenfolge der Programmpunkte kann variieren nicht Rollstuhlgerecht, für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar	75,00 €	ca. 3,5 Std.	Moderat	Kultur,Rund gang	30	45	Vormittag
Portimão - Per Jeep durch das Hinterland der Algarve	PTPRM51V	Im hügeligen Hinterland der Algarve eröffnet sich eine ursprüngliche Landschaft, die fernab der Küste von stiller Ursprünglichkeit und ökologischer Vielfalt geprägt ist. Ihr Ausflug beginnt in Portimão, von wo aus Sie in einem geländegängigen Fahrzeug in Richtung der bergigen Regionen aufbrechen und dabei abgelegene Wege durchqueren, die nur wenigen zugänglich sind. Sie fahren durch weitläufige Naturräume, in denen sich dichte Vegetation mit offenen Flächen abwechselt und ein facettenreiches Bild der Algarve jenseits der bekannten Küstenlinien vermittelt. Die Strecke führt Sie in die Ausläufer der Serra de Monchique, wo traditionelle Korkplantagen das Landschaftsbild prägen und Einblicke in eine jahrhundertealte Nutzung der Natur geben. In dem beschaulichen Ort Monchique nehmen Sie die ruhige Atmosphäre eines gewachsenen Dorfes wahr, dessen Struktur eng mit der umliegenden Natur verbunden ist. Entlang schmaler Pfade setzen Sie Ihre Fahrt fort und gelangen schließlich zum Aussichtspunkt Fóia auf etwa 900 m Höhe, wo sich Ihnen ein weiter Blick über die bewaldeten Höhenzüge bis hin zum Atlantik eröffnet. Unterwegs bieten sich immer wieder Gelegenheiten, die besondere Flora und Fauna dieser Region bewusst wahrzunehmen und ihre Eigenheiten zu verstehen. Die Fahrt führt Sie weiter durch abgelegene Gebiete, in denen sich das traditionelle Landleben bis heute erhalten hat. Ein Halt auf einem landwirtschaftlichen Anwesen vermittelt Eindrücke von regionaler Produktion und überlieferten Methoden im Einklang mit der Natur. Die Rückfahrt erfolgt über abwechslungsreiche Strecken, die nochmals die stille Schönheit dieser Landschaft erfahrbar machen. Dieser Ausflug verbindet auf eindringliche Weise Naturerlebnis, kulturelle Einblicke und die besondere Dynamik abseits befestigter Wege. Gehstrecke: ca. 1,0 km, überwiegend unbefestigte Wege, teils unebenes Gelände, kurze Anstiege möglich Hinweise:Fahrtdauer ca. 4 Std. in geländegängigen Fahrzeugen (6–8 Sitzplätze), teils auf unbefestigten und holprigen Wegen Besuch einer Korkplantage in der Serra de Monchique mit Einblick in traditionelle Nutzung Aussichtspunkt Fóia auf ca. 900 m Höhe mit weitem Panoramablick über die Algarve Fahrt durch abgelegene Regionen mit eingeschränkter Infrastruktur Für Personen mit Rücken- oder Gelenkproblemen nicht geeignet nicht Rollstuhlgerecht und nicht für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen geeignet	125,00 €	ca. 5 Std.	Anspruchsvoll	Rundfahrt ,Erlebnis,Natur	4	8	Vormittag

Portimão - Afanazio Grotte per Boot	PTPRM53V	Entlang der zerklüfteten Südküste der Algarve entfaltet sich eine eindrucksvolle Meereslandschaft, die von Felsformationen und verborgenen Grotten geprägt ist. Ihr Ausflug beginnt in Portimão, von wo aus Sie zum nahegelegenen Hafen fahren und die maritime Atmosphäre dieses Küstenabschnitts aufnehmen. Nach dem Einstieg in ein wendiges Schlauchboot gleiten Sie entlang der Küste ostwärts und erleben die Algarve aus einer neuen, vom Wasser geprägten Perspektive. Sie fahren entlang schroffer Klippen, deren warme Ockertöne im Kontrast zum tiefen Blau des Atlantiks stehen und im Laufe der Zeit zu eindrucksvollen Formen geformt wurden. Ziel Ihrer Fahrt ist die Alfanzina-Höhle, deren gewölbter Innenraum und das einfallende Licht ein faszinierendes Spiel aus Schatten und Reflexionen erzeugen. Weiter entlang der Küstenlinie passieren Sie das Cabo de Carvoeiro, das für seine markanten Felsformationen bekannt ist und einen eindrucksvollen Blick auf das offene Meer bietet. Während der Fahrt eröffnen sich Ihnen immer wieder neue Perspektiven auf versteckte Buchten und schwer zugängliche Grotten. Die Bewegung des Bootes verstärkt dabei das unmittelbare Naturerlebnis und lässt Sie die Kraft des Meeres intensiv wahrnehmen. Begleitet von der Weite des Horizonts entsteht ein Moment der Konzentration auf das Wesentliche. Nach dieser eindrücklichen Passage kehren Sie entlang der Küste zum Ausgangspunkt zurück. Dieser Ausflug verbindet landschaftliche Dramaturgie mit der unmittelbaren Erfahrung des Atlantiks. Gehstrecke: ca. 0,5 km, kurze Wege am Hafen, überwiegend eben und befestigt Hinweise: Gesamtdauer ca. 2 Std., davon ca. 1,5 Std. auf dem Wasser Fahrt in schnellen Schlauchbooten (RIB) Witterungs- und Seegangsabhängig, kurzfristige Änderungen oder Absagen möglich Bewegungsintensive Fahrt mit möglichen Erschütterungen Nicht geeignet für Schwangere, Kinder unter 6 Jahren sowie Personen mit Rücken- oder Gelenkproblemen nicht Rollstuhlgerecht sowie nicht für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen geeignet	98,00 €	ca. 2 Std.	Sportlich	Natur,Wasser & Mehr,Sport	10	25	Vormittag
Gibraltar - Historisches Gibraltar	GIGIB50V	An der südlichsten Spitze der Iberischen Halbinsel gelegen, vereint Gibraltar auf engem Raum eine eindrucksvolle Verbindung aus strategischer Geschichte und markanter Naturkulisse. Ihr Ausflug beginnt am Hafen und führt Sie zunächst nordwärts in Richtung der Grenze zu Spanien, wobei Sie die Start- und Landebahn überqueren, die im Jahr 1942 errichtet wurde und eine bedeutende Rolle im Kontext des Zweiten Weltkriegs spielte. Sie fahren weiter entlang der historischen Stadtmauern südwärts bis zum Europa Point, wo sich Ihnen ein weiterer Blick über die Straße von Gibraltar bis hin zur Küste Nordafrikas eröffnet. Dieser Ort markiert einen stillen Übergang zwischen Kontinenten und Meeren und lädt zur bewussten Wahrnehmung der geografischen Besonderheit ein. Anschließend führt Sie die Strecke hinauf zum Apes' Den, wo die freilebenden Berberaffen als einzige wildlebende Affen Europas anzutreffen sind. In dieser Umgebung wird die enge Verbindung zwischen Naturraum und kultureller Identität spürbar. Ihre Fahrt setzt sich fort zum Inneren des Felsens, wo Sie die Great Siege Tunnels erreichen, ein weit verzweigtes Tunnelsystem aus dem 18. Jh., das während der Großen Belagerung im Jahr 1783 entstand. Beim Durchqueren dieser in den Fels geschlagenen Gänge erschließt sich Ihnen die ingenieurtechnische Leistung jener Zeit ebenso wie die strategische Bedeutung dieses Ortes. Die in Handarbeit geschaffenen Öffnungen dienten nicht nur der Belüftung, sondern auch als gezielte Verteidigungspositionen. Die Atmosphäre im Inneren des Felsens vermittelt eindrücklich die Bedingungen, unter denen die Verteidiger agierten. Abschließend treten Sie die Rückfahrt zum Hafen an, begleitet von den Eindrücken einer Landschaft, die Geschichte und Natur auf besondere Weise vereint. Gehstrecke: ca. 1,5 km, überwiegend befestigte Wege, im Bereich der Tunnel teils uneben und mit Steigungen sowie eingeschränkten Platzverhältnissen Hinweise: Sichtverbindung zu Nordafrika bei klarer Witterung am Europa Point Begegnung mit freilebenden Berberaffen am Apes' Den, Abstand halten empfohlen Reihenfolge der Programmpunkte kann variieren Durchführung mit Fahrer die als Guide fungieren und begleitenden Erläuterungen während der Fahrt Festes Schuhwerk sowie wetterangepasste Kleidung, Sonnenschutz und Wasser empfohlen	75,00 €	ca. 2 Std.	Moderat	Rundfahrt ,Historisch	10	20	Vormittag

Gibraltar - Der Felsen von Gibraltar	GIGIB52V	Am südlichen Rand Europas gelegen, vereint Gibraltar auf engem Raum eindrucksvolle Naturphänomene und eine vielschichtige Geschichte zwischen Kontinenten. Ihr Ausflug beginnt am Hafen und führt Sie zunächst nordwärts in Richtung der Grenze zu Spanien, wobei Sie eine im Jahr 1942 errichtete Start- und Landebahn überqueren, die im Kontext militärischer Operationen des 20. Jh. Bedeutung erlangte. Anschließend fahren Sie südwärts entlang der markanten Stadtgrenzen bis zum Europa Point, wo sich bei klarer Sicht eindrucksvolle Ausblicke über die Meerenge bis nach Nordafrika eröffnen. Die Weite dieses Ortes vermittelt ein Gefühl geografischer Übergänge zwischen Europa und Afrika. Von hier aus führt Sie die Strecke hinauf in den oberen Bereich des Felsens zur St. Michael's Cave, deren Entstehung auf jahrtausendelange Prozesse der Kalksteinauflösung durch Regenwasser zurückgeht. Im Inneren entfaltet sich eine faszinierende Welt aus Tropfsteinen, deren Formenvielfalt durch Licht und Raumwirkung eine beinahe kontemplative Atmosphäre erzeugt. Die Höhle war bereits in der Antike bekannt und wurde über lange Zeit mit Mythen und Legenden verbunden, die ihr eine besondere kulturelle Bedeutung verliehen. Heute dient sie als außergewöhnlicher Veranstaltungsort und verbindet Naturraum mit kulturellem Leben. Im Anschluss fahren Sie weiter zum Apes' Den, wo die frei lebenden Berberaffen als fester Bestandteil der lokalen Identität anzutreffen sind. Die Begegnung mit diesen Tieren unterstreicht die enge Verflechtung von Natur und Lebensraum in Gibraltar. Abschließend treten Sie die Rückfahrt zum Hafen an, begleitet von den Eindrücken einer Landschaft, die geologische und kulturelle Dimensionen vereint. Gehstrecke: ca. 1,5 km, teils steile Abschnitte, viele Stufen und im Bereich der Höhle feuchte sowie rutschige UntergründeHinweise: St. Michael's Cave mit Tropfsteininformationen, teilweise rutschige Böden und zahlreiche Stufen Aussicht bis nach Nordafrika bei klaren Wetterbedingungen am Europa Point Begegnung mit freilebenden Berberaffen, Abstand halten empfohlen Reihenfolge der Programmpunkte kann variieren Durchführung mit Fahrer die als Guide fungieren und begleitenden Erläuterungen während der Fahrt nicht Rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar	75,00 €	ca. 2 Std.	Moderat	Rundfahrt ,Natur	16	20	Vormittag
Gibraltar - Spaziergang durch Gibraltar	GIGIB53V	Am Schnittpunkt europäischer und mediterraner Einflüsse entfaltet Gibraltar in seiner Altstadt ein dichtes Geflecht aus Geschichte, Kultur und urbanem Leben. Ihr Ausflug beginnt am Hafen und führt Sie zu Fuß in Richtung Stadtzentrum, wobei sich bereits erste Eindrücke der kompakten und vielschichtigen Struktur dieses Ortes ergeben. Sie erreichen das historische Landport Gate, das einst als einziger Zugang zur befestigten Stadt diente und durch seine militärische Bauweise den strategischen Charakter Gibaltars verdeutlicht. Von hier aus gelangen Sie zum Grand Casemates Square, dessen Ursprünge bis ins 12. Jh. zurückreichen und der heute als lebendiger Mittelpunkt des öffentlichen Lebens fungiert. Sie gehen weiter durch die Irish Town, deren Name auf irische Regimenter des 18. Jh. verweist und die bis heute eine zentrale Verbindung durch die Altstadt bildet. Entlang der Strecke passieren Sie geschichtsträchtige Orte wie die War Memorial Steps und die King's Bastion, die unterschiedliche Epochen militärischer Präsenz widerspiegeln. Sie setzen Ihren Weg fort zur Cathedral of St Mary the Crowned, deren Ursprünge auf eine ehemalige Moschee zurückgehen, und weiter zur Cathedral of the Holy Trinity, die mit ihrer Architektur einen Kontrast bildet. Vorbei am The Convent, dem Amtssitz des Gouverneurs, erschließt sich Ihnen die politische Gegenwart dieses besonderen Ortes. Schließlich erreichen Sie den Trafalgar Cemetery, der an die Ereignisse der Seeschlacht von 1805 erinnert und einen stillen Ort des Gedenkens darstellt. Der Rückweg führt Sie entweder gemeinsam zurück zum Hafen oder lässt Ihnen Raum, die geschäftige Main Street in eigenem Tempo zu erkunden. Dieser Ausflug eröffnet Ihnen einen konzentrierten Einblick in die historische Tiefe und kulturelle Vielfalt Gibaltars. Gehstrecke: ca. 4,0 km, überwiegend befestigte und städtische Wege, längere Strecke ohne nennenswerte Steigungen, jedoch kontinuierliche Gehbelastung Hinweise: Historische Stationen aus maurischer, spanischer und britischer Zeit prägen den Rundgang Toiletten im Stadtzentrum, Nutzung teilweise an Konsum gebunden Ende im Stadtzentrum, individueller Verbleib möglich oder gemeinsamer Rückweg Durchgehende Gehstrecke ohne längere Pausen, daher gute Grundkondition erforderlich nicht Rollstuhlgerecht und für für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar	45,00 €	ca. 2 std.	Anspruchsvoll	Rundgang, Kultur	10	30	Vormittag

Almería - Panoramatour durch die Region Alpujarra	ESLEI52V	Die Provinz Almería im Südosten Andalusien ist geprägt von einer stillen, kargen Schönheit, in der sich maurisches Erbe und weite Landschaften auf besondere Weise verbinden. Sie starten Ihren Ausflug am Hafen von Almería und fahren zunächst durch das trockene, von sanften Hügeln geprägte Hinterland über die Verbindungsstraßen in Richtung Alboloduy. In dem kleinen Ort, der noch heute die Einflüsse der maurischen Zeit erkennen lässt, eröffnet sich Ihnen ein authentischer Einblick in das ländliche Andalusien, während Sie durch die ruhigen Gassen schlendern und die besondere Atmosphäre auf sich wirken lassen. Anschließend führt Sie die Strecke weiter durch eine eindrucksvolle Landschaft in Richtung Alhama de Almería, das als Tor zur Region der Alpujarras gilt und bereits seit Jahrhunderten für seine heilenden Wasserquellen bekannt ist. Entlang der Strecke zeigen sich immer wieder weite Ausblicke auf die umliegenden Bergketten, deren karge Formen im Kontrast zum tiefen Blau des Himmels stehen. Über kurvenreiche Straßen erreichen Sie schließlich die Höhenlagen rund um Enix, wo sich eindrucksvolle Panoramablicke auf die Küstenlinie eröffnen. Die Weiterfahrt erfolgt entlang der sich windenden Straßen hinunter in Richtung Mittelmeer, wobei sich das Landschaftsbild allmählich verändert und von maritimen Einflüssen geprägt wird. In Aguadulce, dessen Name „süßes Wasser“ bedeutet, haben Sie Gelegenheit, den Ort bei einem kurzen Aufenthalt auf sich wirken zu lassen und die Nähe zum Meer zu genießen. Entlang der Küstenstraße setzen Sie Ihre Fahrt fort und erleben dabei noch einmal die Weite der mediterranen Landschaft, bevor Sie schließlich zum Ausgangspunkt zurückkehren. Diese harmonische Verbindung aus Natur, Geschichte und stillen Momenten macht den besonderen Reiz dieses Ausflugs aus. Gehstrecke: ca. 1,5 km, überwiegend ebene Wege mit kurzen leichten Steigungen, teils gepflasterter Untergrund Hinweise: • Längere Fahrstrecken durch bergiges Gebiet mit kurvenreichen Straßen • Kurze Aufenthalte in den Orten mit individueller Zeitgestaltung • Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar	55,00 €	ca. 4 Std.	Leicht	Rundfahrt	30	45	Vormittag
Almeira - Almeria erkunden	ESLEI50V	Die historische Stadt Almería verbindet auf eindrucksvolle Weise ihre maurischen Wurzeln mit den Spuren späterer Epochen und öffnet einen vielschichtigen Blick auf die Geschichte Südspaniens. Sie fahren zunächst vom Hafen durch moderne Stadtviertel in Richtung der hoch über der Stadt gelegenen Alcazaba von Almería, die als eine der größten arabischen Festungsanlagen Spaniens gilt. Dort erschließt sich Ihnen ein weitläufiges Ensemble aus Mauern, Türmen und Gärten, das im 10. Jh. unter dem Kalifen Abd ar-Rahman III. errichtet wurde und bis heute die Silhouette der Stadt prägt. Beim Rundgang durch die Anlage eröffnen sich immer wieder weite Ausblicke über das Stadtgebiet und die Küste, die die strategische Bedeutung dieses Ortes eindrucksvoll verdeutlichen. Anschließend begeben Sie sich zu Fuß in die Altstadt, deren enge Gassen und flach gedeckte Häuser noch die Einflüsse der Mudéjar-Architektur erkennen lassen. Im Herzen der Stadt erwartet Sie die Kathedrale von Almería, die im 16.–17. Jh. nicht nur als religiöses Zentrum, sondern auch als Schutzbau gegen Piratenangriffe errichtet wurde. Ihre markante, wehrhafte Fassade mit massiven Türmen sowie die Verbindung von gotischen, Renaissance- und barocken Elementen spiegeln die bewegte Geschichte der Region wider. Im Inneren entdecken Sie kunstvolle Details, darunter den Hauptaltar, den Kreuzgang aus dem 18. Jh. sowie bedeutende Werke sakraler Kunst. Während Ihres Rundgangs durch die Altstadt erleben Sie die ruhige Atmosphäre und die kulturelle Tiefe dieses Ortes, die sich in kleinen Plätzen und historischen Strukturen widerspiegelt. Schließlich kehren Sie zum Ausgangspunkt zurück und lassen die Eindrücke dieser facettenreichen Stadt nachklingen. Gehstrecke: ca. 2,5 km, überwiegend bergab, teilweise steile und gepflasterte Wege, unebener Untergrund in der Altstadt Hinweise: Startpunkt des Rundgangs auf erhöhter Lage, da die Zufahrt in die Altstadt eingeschränkt ist Längerer Rundgang durch historische Bereiche mit begrenzten Sitzmöglichkeiten Besuch der Kathedrale abhängig von Öffnungszeiten, sonntags und feiertags nur Außenbesichtigung möglich Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar	75,00 €	ca. 4 Std.	Moderat	Rundgang, H istorisch	30	45	Vormittag

Almería - Mojacar, ESLEI51V die weiße Kleinstadt	Die weiße Hügelstadt Mojácar zählt zu den eindrucksvollsten Orten an der Küste von Almería und vereint jahrtausendealte Geschichte mit weitem Blick über das Mittelmeer. Ihr Ausflug beginnt am Hafen von Almería, von wo aus Sie zunächst durch die karge, eindrucksvolle Landschaft in Richtung Tabernas fahren. Die Strecke führt durch eine der trockensten Regionen Europas, deren weite Ebenen und bizarren Formationen eine fast archaische Ruhe ausstrahlen, bevor Sie an einem Aussichtspunkt anhalten, der Ihnen eindrucksvolle Panoramablicke eröffnet. Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt fort und erreichen die auf einem Hügel gelegene Ortschaft Mojácar, die sich mit ihren weiß getünchten Häusern an den Berghang schmiegt. Beim Rundgang durch den historischen Ortskern entdecken Sie enge, gepflasterte Gassen, kleine Plätze und Spuren der vielfältigen Kulturen, die diesen Ort seit über 4.000 Jahren geprägt haben, darunter Phönizier, Römer und Mauren. Besonders die maurische Vergangenheit ist bis heute sichtbar und verleiht dem Ort seinen unverwechselbaren Charakter. Immer wieder öffnen sich dabei Ausblicke auf die Küste und das tiefblaue Meer, die die besondere Lage des Ortes unterstreichen. Im Anschluss bleibt Ihnen Zeit, die Atmosphäre in Ihrem eigenen Tempo zu genießen, vielleicht in einem der kleinen Cafés zu verweilen oder die stillen Winkel des Ortes zu erkunden. Die Gegenüberstellung von traditionellem Dorf und der nahegelegenen Küstenzone verleiht Mojácar eine spannende Vielschichtigkeit. Nach dieser intensiven Begegnung mit Landschaft und Kultur treten Sie die Rückfahrt an und lassen die Eindrücke der Region noch einmal auf sich wirken. Gehstrecke: ca. 2,0 km, teilweise steile und gepflasterte Wege, unebener Untergrund im Ortskern Hinweise:	65,00 €	ca. 4 Std.	Moderat	Rundfahrt ,Rundgang	35	45	Vormittag
Alicante - Stadtrundfahrt Alicante	Die lebendige Küstenstadt Alicante, einst als „Lucentum“ von den Römern gegründet, verbindet mediterrane Leichtigkeit mit einer reichen historischen Vergangenheit. Sie starten Ihren Ausflug am Hafen und fahren zunächst entlang der Uferpromenade durch das moderne Stadtbild, wobei sich immer wieder Ausblicke auf das Mittelmeer eröffnen. Über zentrale Verkehrsachsen gelangen Sie vorbei am geschäftigen Stadtzentrum mit dem traditionellen Marktgebäude sowie der markanten Stierkampfarena und setzen Ihre Fahrt in Richtung Küstenstraße fort. Entlang der Küste genießen Sie weite Blicke auf Strände und das offene Meer, während sich im Hintergrund die sanften Hügel der Region abzeichnen. An einem ausgewählten Aussichtspunkt halten Sie für einen Fotostopp, von dem aus sich auch ein Blick auf das Heiligtum Santuario de Santa Faz bietet, das tief in der regionalen Tradition verankert ist. Anschließend fahren Sie zurück in das Stadtzentrum und erreichen die bekannte Explanada de España, deren geschwungene Mosaikpflasterung in Schwarz, Rot und Weiß an Meereswellen erinnert. Unter schattenspendenden Palmen erleben Sie hier eine der charakteristischsten Flaniermeilen der Stadt und haben Gelegenheit, mit der Horchata ein traditionelles Getränk aus Erdmandeln zu probieren, das üblicherweise mit süßem Gebäck gereicht wird. Die besondere Atmosphäre dieses Ortes lädt dazu ein, das lebendige Treiben auf sich wirken zu lassen und einen Moment der Ruhe zu genießen. Im Anschluss bleibt Ihnen Zeit zur individuellen Erkundung der Umgebung, bevor Sie die Rückfahrt zum Hafen antreten. So verbinden sich Eindrücke von Kultur, Küste und kulinarischer Tradition zu einem stimmigen Gesamtbild. Gehstrecke: ca. 1,0 km, überwiegend ebene Wege auf befestigtem Untergrund, gut begehbar Hinweise:	55,00 €	ca. 3 Std.	Leicht	Rundfahrt ,Historisch	30	45	Vormittag
	Verkostung von Horchata mit traditionellem Gebäck inklusive Geschäfte an Sonn- und Feiertagen teilweise geschlossen Rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen gut machbar							

Alicante - Alicante entdecken & genießen	ESALC51V	Die mediterrane Hafenstadt Alicante vereint lebendige Gegenwart mit einer vielschichtigen Geschichte, die bis in die Antike zurückreicht. Sie fahren zunächst vom Hafen aus durch das Stadtgebiet und gewinnen entlang der Hauptachsen einen umfassenden Eindruck von Alicante, vorbei an markanten Bauwerken wie der Stierkampfarena und dem zentralen Marktgebäude. Bereits während der Fahrt eröffnet sich der Blick auf die hoch über der Stadt thronende Castillo de Santa Bárbara, die als eine der größten Festungen am Mittelmeer gilt. Anschließend erreichen Sie die Altstadt, deren verwinkelte Gassen rund um die Calle Labradores und die Rambla de Méndez Núñez ein authentisches Bild vergangener Epochen vermitteln. Beim Rundgang durch dieses historische Viertel entdecken Sie stille Plätze und architektonische Details, die von der Entwicklung Alicantes seit dem 19. Jh. als bedeutendes regionales Zentrum erzählen. Ein besonderer Höhepunkt ist der Bereich rund um den Rathausplatz, dessen eindrucksvolle Kulisse das kulturelle Erbe der Stadt widerspiegelt. Nach diesen intensiven Eindrücken haben Sie Zeit, die Atmosphäre individuell auf sich wirken zu lassen und eigene Entdeckungen zu machen. Im Anschluss begeben Sie sich zur bekannten Explanada de España, deren geschwungene Mosaikstruktur und Palmenreihen zu den Wahrzeichen der Stadt zählen. Hier genießen Sie mit Horchata und den dazu gereichten Fartons eine regionale Spezialität, die tief in der lokalen Alltagskultur verwurzelt ist. Die Verbindung aus historischer Tiefe, urbanem Leben und kulinarischer Tradition verleiht diesem Aufenthalt eine besondere Ausgewogenheit. Schließlich kehren Sie zum Hafen zurück und lassen die Eindrücke dieser facettenreichen Stadt nachklingen. Gehstrecke: ca. 2,0 km, überwiegend ebene Wege, teilweise gepflasterter Untergrund in der Altstadt Hinweise: Rundgang durch die Altstadt Innenbesichtigung des Rathauses sonntags nicht möglich Freizeit zur individuellen Erkundung im Stadtzentrum vorgesehen	65,00 €	ca. 4 Std.	Moderat	Rundgang, K 30 ulinarisch	45	Vormittag
Alicante - Villajoyosa & Altea	ESALC52V	Die Küstenorte entlang der Costa Blanca zeichnen sich durch ihre farbenfrohe Architektur, mediterrane Gelassenheit und gewachsene Traditionen aus. Sie starten Ihren Ausflug am Hafen und fahren entlang der Küstenstraße in Richtung Villajoyosa, dessen Name „die fröhliche Stadt“ bedeutet und dessen bunt gestrichene Häuserzeilen ein charakteristisches Bild abgeben. Während eines orientierenden Rundgangs erschließt sich Ihnen die Geschichte dieses Ortes, der nicht nur durch seine Lage am Meer, sondern auch durch seine lange Tradition in der Schokoladenherstellung geprägt ist. Der Fluss Amadorio durchzieht das Stadtgebiet und verleiht der Umgebung eine zusätzliche landschaftliche Note. Anschließend bleibt Ihnen Zeit, die entspannte Atmosphäre individuell zu genießen, bevor Sie Ihre Fahrt fortsetzen. Über die Küstenstraße erreichen Sie Altea, das mit seinem auf einem Hügel gelegenen historischen Ortskern als eines der schönsten Dörfer der Region gilt. Beim Rundgang entdecken Sie die weiß getünchten Häuser und gepflasterten Gassen, die sich harmonisch an den Hang schmiegen. Besonders eindrucksvoll ist der Blick auf die Kirche Nuestra Señora del Consuelo mit ihrer markanten blauen Kuppel, die das Ortsbild prägt. Von hier aus eröffnen sich immer wieder weite Ausblicke auf das Mittelmeer und die umliegende Landschaft. Im Anschluss haben Sie Zeit zur freien Verfügung, um durch die Gassen zu schlendern, kleine Geschäfte zu entdecken oder die besondere Ruhe dieses Ortes auf sich wirken zu lassen. Schließlich treten Sie die Rückfahrt an und lassen die Eindrücke dieser facettenreichen Küstenlandschaft nachklingen. Gehstrecke: ca. 2,0 km, teilweise steile Wege und zahlreiche Treppen (über 100 Stufen), gepflasterter und unebener Untergrund Hinweise: Moderater Rundgang mit individuellen Aufenthalten in beiden Orten In Altea Zugang zum Ortskern über viele Stufen und ansteigende Wege Geschäfte sonntags teilweise oder vollständig geschlossen Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar	59,00 €	ca. 4 Std.	Anspruchsvoll	Historisch, Rundgang 30	45	Vormittag

Ibiza - Ibizas stille Dörfer & mediterrane Küstenlandschaften	ESIBZ50V	Die Baleareninsel Ibiza zeigt abseits ihrer bekannten Küsten ein ruhiges, traditionsreiches Inselinnere mit ursprünglichen Dörfern und mediterranen Landschaften. Sie fahren zunächst entlang der Küstenstraßen rund um Ibiza-Stadt und erhalten dabei erste Eindrücke von der historischen Altstadt Dalt Vila, deren mächtige Festungsmauern seit dem 16. Jh. das Stadtbild prägen. Entlang der umliegenden Straßen eröffnen sich Ausblicke auf den Hafen, die weißen Häuserfassaden und das tiefblaue Mittelmeer. Anschließend führt die Strecke durch das ländliche Inselinnere nach Sant Llorenç de Balàfia, einem der ursprünglichsten Orte Ibizas. Die kleinen, weiß getünchten Gebäude und die traditionelle Architektur vermitteln bis heute das Bild des historischen Landlebens der Balearen. Nach einem kurzen Aufenthalt fahren Sie weiter über schmale Landstraßen durch von Pinien, Mandel- und Olivenbäumen geprägte Landschaften nach Sant Carles de Peralta. Der beschauliche Ort entwickelte sich in den 1960er-Jahren zu einem Treffpunkt internationaler Künstler und bewahrte dennoch seinen ruhigen Charakter. Während eines weiteren Fotostopps erleben Sie die entspannte Atmosphäre des Dorfes mit seinen kleinen Plätzen und traditionellen Häusern. Danach erreichen Sie den Küstenort Santa Eulària des Riu, der für seine gepflegte Promenade, den kleinen Yachthafen und seine entspannte Lebensart bekannt ist. Hier bleibt Ihnen Zeit, individuell entlang der Uferpromenade zu spazieren, kleine Geschäfte zu entdecken oder in einem Café das mediterrane Flair auf sich wirken zu lassen. Die Rückfahrt führt schließlich durch die abwechslungsreiche Landschaft der Insel zurück zum Hafen und vermittelt noch einmal die stille Schönheit Ibizas zwischen Küste, Kultur und Natur. Gehstrecke: ca. 1,0 km, überwiegend ebene Wege und Promenaden, vereinzelt wenige Stufen an den Fotostopps Hinweise: Fotostopps in Sant Llorenç de Balàfia und Sant Carles de Peralta vorgesehen Freizeit in Santa Eulària des Riu zur individuellen Gestaltung Rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen überwiegend machbar, jedoch vereinzelt eingeschränkt durch einzelne Stufen und unebene Wege an den Stopps	49,00 €	ca. 4 Std.	Leicht	Rundfahrt ,Historisch	30	45	Vormittag
---	----------	---	----------------	------------	--------	--------------------------	----	----	-----------